

Not alone anymore

Kein alternatives universum mehr xD ...SasuNaru

Von Fibuki

Kapitel 10: Idiotic decision

„“ = Gesprochenes

»« = Gedanken

~~~~~

Sobald ich von der Couch aufgestanden war kam mir mein Wohnzimmerboden auf einmal mit beachtlicher Geschwindigkeit entgegen und ich konnte mich nur aus Reflex, indem ich mich am Tisch abstützte, davor bewahren auf die Schnauze zu fliegen. Also kniete ich nun auf dem Boden und versuchte das beschissene Schwindelgefühl in meinem Kopf los zu werden – vergeblich.

„Sasuke...?“ Mist! Den Knirps hatte ich ja vollkommen vergessen. „Was!“, knurrte ich, während ich mich aufrichtete und leicht schwankend das Zimmer verließ, bevor ich am Ende noch mal umkippte. „Bin nur gestolpert.“ Doch natürlich rannte Naruto mir hinterher. „Gestolpert? Wenn man stolpert, sieht das eindeutig anders aus. Außerdem stolpert man doch nicht einfach über seine eigenen Füße!“

Da hatte er eindeutig recht...aber das musste ich ja nicht auch noch zugeben. Zügig lief ich die Treppe zum ersten Stock hoch und betete schon förmlich, dass ich nicht gleich wieder Bekanntschaft mit dem Boden machen würde.

„Blödsinn...außerdem geht's mir gut!“ „Na klar! Und du siehst auch einfach so aus Zufall so weiß aus, wie `ne Schüssel Quark.“ Er packte mich an meinem Shirt und hielt mich so davon ab, in mein Badezimmer zu 'flüchten'.

Naruto's Sicht:

Wie so oft lag ein kalter und doch zugleich auf komische Weise ausdrucksloser Ausdruck in Sasukes Augen, als er sich zu mir herumdrehte.

„Laber keinen Scheiß!“ Er schlug knurrend meine Hand weg, verschwand im Bad und knallte mir die Tür vor der Nase zu.

»Das war jetzt wohl ein eindeutiges 'lass mich in Ruhe'...«

Ich seufzte. »Irgendwas stimmt doch nicht mit ihm!« Doch es würde mir wohl auch nichts bringen jetzt weiter hier zu stehen und Löcher in die Tür zu starren, außer ich wollte Sasuke stalken...also machte ich mich langsam auf den Weg zurück ins Wohnzimmer.

Sasukes Sicht:

Langsam rutschte ich an der Tür hinunter, gegen die ich mit meinem Rücken lehnte, zog meine Beine an und legte meine Stirn auf meinen Knien ab. Dann blieb ich solange in dieser Position sitzen, bis sich das pochende Gefühl hinter meinen Schläfen immerhin annähernd verzogen hatte, woraufhin ich schließlich umständlich aufstand und mich an der Tür abstützte.

Fluchend zog ich meine Kleidung aus, schmiss sie in eine Ecke und verzog mich unter die Dusche. Kaum stand ich unter der angenehmen Abkühlung mussten meine Badfließen dran glauben, weil ich die blöde Angewohnheit hatte gegen Wände oder ähnliche Gegenstände zu schlagen, wenn ich wütend war...Wahrscheinlich mach ich das immer noch...

»Das musste jetzt auch sein, oder!?!«

Erneut schlug ich gegen die Wand, bevor ich meine Stirn gegen die kühlen Fliesen lehnte, was einerseits mein Kopfweh ein wenig linderte und vielleicht andererseits half, dass ich nicht mehr auf meine Einrichtung einschlug.

»Hat mir ja grad noch gefehlt, dass der Knirps von...was auch immer das ist, Wind bekommt! Verdammt nochmal!«

Ich knurrte. Doch nach einer halben Ewigkeit, in der ich nichts weiter tat, als reglos unter meiner Dusche zu stehen, und meine Fliesen anzuknurren, wurde mir langsam bewusst, dass ich mich wohl kaum bis zu meiner Mission Morgen früh hier in meinem Bad vor Naruto verkriechen konnte und so spielte ich eine Zeit lang mit dem Gedanken jetzt einfach in mein Schlafzimmer zu verschwinden und Naruto in meinen Wohnzimmer versauern zu lassen, ließ es aber dann doch bleiben.

Das wäre einfach feige gewesen, und außerdem würde Naruto wohl oder übel eh zu mir kommen, wenn ich schon nicht zu ihm gehen würde.

Schließlich verließ ich seufzend meine Duschkabine, trocknete mich ab und ging, mit einer frischen Boxershorts bekleidet und einem Handtuch auf dem Kopf, um meine Haare noch ein wenig trocken zu rubbeln, in mein Wohnzimmer. Während ich versuchte Narutos Blick, den er mir von meiner Couch aus zu warf, zu meiden, setzte mich auf den, ihm gegenüber stehenden, Sessel und freute mich ironischer Weise, dass der Grund, der für dieses betretene Schweigen gesorgt hatte – also diese bescheuerten Schwindelanfälle – sich wenigstens größtenteils verzogen hatten, ich spürte nur noch ein leichtes Pochen hinter meinen Schläfen.

„Willst du mich jetzt weiterhin schweigen, oder erklärst du mir endlich, was das vorhin sollte?“ Ich blickte auf. „Was 'was' sollte?“, war mein klägliches Versuchen nicht zu näher zu antworten, doch wie schon erwähnt war er ziemlich lächerlich. Narutos Augenbrauen zuckten und er atmete tief ein, bevor er mir antwortete.

„Sag mal hältst du mich für bescheuert? Verdammt nochmal, Sasuke, ich will wissen, warum du vorhin auf die Fresse geflogen bist!“ „Ich bin nicht auf die Fresse geflogen...und außerdem geht dich das nichts an.“ Einfallsreicher konnte man ja kaum antworten, aber anscheinend war meine Kreativität gerade in der Dusche ertrunken...

„Klar geht es mich was an, weil...!“

Mein Blick begegnete seinem und ich konnte ihm förmlich ansehen, dass er nicht alles was er gerade gesagt hatte laut aussprechen wollte. „Weil...? Weil was?“, fragte ich. „Gar nichts, ich hab mich nur versprochen...“

Er wich meinem Blick aus und starrte stattdessen lieber eines meiner Sofakissen an. Ich seufzte und stand auf, bevor ich noch weiter irgendwelchen Blödsinn von mir geben konnte und wollte gerade den Raum verlassen, als mein Kopf mir natürlich wieder einen Strich durch die Rechnung machte.

Wegen dem aufkommenden Schwindelgefühl wagte ich es nicht, auch nur einen weiteren Schritt zu machen und meine Hand tastete wie von alleine nach der Stelle an meinem Hinterkopf, die zusätzlich zu dem Pochen hinter meinen Schläfen und dem Schwindelgefühl wehtat. Ich erfuhr eine Beule und war mir ziemlich sicher, dass das der Grund für meine Benommenheit war.

»Mist! Kommt also doch alles davon, dass ich an den Tisch geknallt bin...«

Mein Blick traf erneut Narutos und auch wenn ich sofort weg sah und aus dem Wohnzimmer lief, hatte Naruto genau bemerkt, wie ich stehen geblieben war und wie meine Hand an meinen Hinterkopf gewandert war.

Und gerade, als ich meine Treppe nach oben laufen wollte hielt mich ,Naruto an meinem Arm fest.

Erneut begegnete mein Blick seinem.

Naruto´s Sicht:

Mein Blick streifte seinen und ich sah ihm an, dass er selbst begriffen hatte, was auch mir gerade in den Sinn gekommen war. Und bevor ich überhaupt weiter nachgedacht hatte, hatte ich ihn aus Reflex am 'Fliehen' gehindert.

„Du...dein Kopf...“, stammelte ich ein wenig verwirrt, bis meine Gedanken sich endlich geordnet hatten. „Das ist weil...ich dich an den Tisch geschmissen hab...“ Das war keine Frage, sondern eher eine Feststellung und Sasuke wusste genauso gut wie ich, dass ich recht hatte. Immer noch hielt ich seinen Arm fest und beobachtete ihn schweigend, weil ich nicht wirklich wusste, was ich tun sollte, bis Sasuke schließlich aufhörte, auf seiner Unterlipp zu kauen und meinte: „So ein Blödsinn...“

Er befreite sein Handgelenk von meinem Klammergriff und ging eilig die ersten Treppenstufen nach oben, doch ich reagierte sofort darauf und versuchte ihn erneut aufzuhalten, weil mir gerade klar geworden war, was er vorhatte.

Ich bekam sein Handgelenk erneut zu fassen und drehte ich auf der Mitte der Treppe entschlossen herum. Er funkelte mich an und knurrte.

„Was!?“

„Du...du hast nicht ernsthaft vor, so die Mission zu machen...“, flüsterte ich schon fast. Eine Weile lang fixierten wir uns gegenseitig, bis er schließlich antwortete.

„Doch hab ich, und außerdem geht's mir, wie schon erwähnt, gut, also ist das kein

Problem.“

„Dir geht's gut?“ meine Stimme wurde lauter. „Von wegen, dir geht's gut! Man, Sasuke, ich weiß ja nicht, was du unter 'gut gehen' verstehst, aber anscheinend eindeutig etwas anderes als ich! Mir geht's nicht gut, wenn ich jedesmal, wenn ich aufstehe beinahe, oder komplett umkippe!“

Inzwischen war auch meine Stimme zu einem Knurren geworden, was nicht minder bedrohlich klang, als Sasukes.

„Naruto...“

Ich schluckte. »Mist!«

»Du hast ne zu große Klappe, kleiner...«

»Danke, darauf wär ich ja nie gekommen...«

»Baka...«

„Naruto...lass mich los...“, Sasuke klang leicht...angepisst...und als ich seiner 'Bitte' nicht sofort nachkam fuhr er betont ruhig, jedoch leicht sarkastisch, fort: „Ist ja echt reizend von dir, dass du do um mich besorgt bist, Kleiner, aber glaub mir, ich kann auf mich selbst aufpassen und außerdem geht es dich glaube ich nicht wirklich viel an, was ich mache, oder nicht mache.“

»Klar, jetzt geht's mich wieder nichts an...«

„Und lass mich jetzt endlich los!“ Erneut glich Sasukes Stimme einem Knurren, und so ließ ich – wenn auch widerwillig – sein Handgelenk los und trat einen Schritt zurück. Er drehte sich jedoch einfach um, ging die restliche Treppe nach oben und verschwand dann in seinem Zimmer, während ich ihm ein wenig ratlos hinterher sah und überlegte, was ich jetzt tun sollte.

Sasuke´s Sicht:

Ich schlug meine Zimmertür hinter mir zu und ließ mich auf mein Bett fallen. »Super, Sasuke, du hast inzwischen auch nichts besseres zu tun, als dich vor kleinen, halberwachsenen Nervensägen zu rechtfertigen...Und schizophren werd ich auch noch, oder was?«

Wie konnte man nur so erbärmliche Witze in seinen Gedanken reißen...Ich seufzte und krabbelte dann über mein Bett ein Stück weiter in Richtung Wand, sodass noch ein wenig Platz neben mir war, da ich vermutete, dass Naruto wohl nicht lange auf sich warten lassen würde.

»Er wird ja wohl kaum irgendwo allein schlafen, wenn er Angst im Dunkeln hat...«

Fraglich war nur, ob er vielleicht nicht kommen würde, weil ich ihn gerade so angemotzt hatte und so ganz allmählich machte sich der Anflug eines schlechten Gewissens in mir breit.

»Ach Quatsch! Es geht den Dobe doch echt nichts an, da ist er selber schuld!«

Leise knurrend drehte ich mich mit dem Rücken zur geschlossenen Zimmertür und fuhr mit meiner Hand noch einmal über die Beule an meinem Hinterkopf und meiner Schläfen. Es pochte immer noch leicht dahinter.

Naruto´s Sicht:

Schweigend und auf meiner Unterlippe herum kauend saß ich inzwischen auf der untersten Treppenstufe, hatte meine Beine angezogen, meinen Kopf seitlich darauf abgelegt, und keine Ahnung, was ich tun sollte.

Ich wusste selbst gut genug, dass meine Klappe manchmal schneller als mein Gehirn war...

»Man! So ein Mist...«

»...Ich bin kein Mann, ich bin ein Fuchsdämon, falls du das vergessen haben solltest.«

»...Du warst damit nicht gemeint, Kyubi! Und halt die Klappe, ich hab grad keine Lust auf deine blöden Ratschläge! Lass mich doch einfach in meinem Selbstmitleid versinken, weil ich ein Idiot bin...«

»Hab ich schon mal irgendwann auf dich gehört, wenn du mir gesagt hast, ich soll den Mund halten?«

»Nö, aber man kann ja noch hoffen...die Hoffnung stirbt zuletzt.«

»Oh, tot.«

»Ich lach mich tot...du bist witzig wie immer...«

ich seufzte.

»Ich weiß, aber mal Spaß beiseite, ich wollte dir eigentlich mal keine Predigt halten, weil ich nämlich genau das selbe wie du gemacht hätte.«

„...Jetzt ernsthaft?“

»Baka brüll hier doch nicht so rum, am Ende hält Sasuke dich noch für schizophran!«

»Irgendwie bin ich das ja auch...«

»Ist jetzt egal! Und auch wenn ich dich mal gelobt hab, Kleiner, Baka bleibt Baka!«

»Du bist auch ein Baka...«

»...«

»Egal...Kyubi, du hättest ernsthaft das selbe gemacht?«

»Schon klar, dass du das nicht glauben kannst, normalerweise würde Niemand so idiotisch handeln wie du.«

»Ach wie freundlich...«

»Bin ich immer, aber naja, selbst du machst eben manchmal schlaue Sachen!«

»Es ist interessant, wie du mich selbst dann runtermachst, wenn du mich lobst...«

»Beschwer dich nicht! Und übrigens, auch wenn es richtig war, ihn 'freundlich' darauf hin zu weisen, dass es eine beknackte Idee ist, die Mission trotzdem anzunehmen...kannst du ihn nicht zwingen, sie nicht zu machen, das könnte höchstens Itachi.«

»Ich weiß...Und ich glaub, wenn ich an seiner Stelle wäre hätte ich ganz genauso gehandelt.«

»Und da bist du nicht der Einzige...und noch was...Naruto?«

»Hmm?«

»Was hast du jetzt vor?«

Ich zog eine Augenbraue in die Höhe.

»Wie, was hab ich vor? Ach das meinst du...naja ich hab keine große Lust, jetzt zu Sasuke ins Bett zu kriechen. Das war gestern schon peinlich genug...«

Ich erhob mich gähnend, lief zurück ins Wohnzimmer und schaltete das Licht im Flur aus.

«...Naruto...du hast jetzt nicht ernsthaft vor, hier untern zu schlafen...«

»Doch, warum auch nicht?«

meinte ich ironisch an den Kyubi gewandt, während ich mir eine Decke suchte und

mich dann auf die Couch legte.

»Vielleicht, weil du Angst im Dunkeln hast, Baka!«

»Ich werd die Nacht schon überleben, ich hab´s schließlich die letzten vier Jahre lang auch geschafft, ist ja außerdem nicht so, als ob ich die ganze Nacht lang wach in einer Ecke hocke und Panik schiebe.«

»So in etwa hast du es Sasuke aber erklärt, deswegen wird er morgen früh auch denken, du hast kein Auge zu gemacht.«

»Ja und wenn schon, ich kann ihm ja morgen früh erklären, dass es nicht das Problem ist, dass ich nicht schlafen kann, sondern dass eine Nacht voller Erinnerungen im Albtraumformat eben nicht sehr erholsam ist...«

~~~~~

Neues Kapi dalass

Ins bett geht

Ich krieg zur zeit eindeutig zu wenig schlaf T__T

aber immerhin ist ein neues Kapi da :D

und da ist Kyubi sooo schön nett zu Naruto xD

Kekse dalass

lg Fu_chan ;))